

Maria Ward-Schwestern CONGREGATIO JESU SIMBABWE



**soziale
pastorale
Dienste
Kindergarten
Kinderheim
Schulen
amb. Kliniken**



AMAVENI • Vorschule



Die Vorschule von Amaveni wird von ca. 80 Kindern besucht. Davon sind etwa 7 Kinder aus dem Children's Home Amaveni.

Es ist uns möglich, monatlich einen Beitrag für die entstehenden Kosten zu senden von etwa 500 Euro.



AMAVENI • Children's Home

Im Children's Home leben in 4 Häusern jeweils ca. 17 Kinder und Schülerinnen/Schüler. In jedem Haus ist immer eine Hausmutter zuständig.

Die Kinder/Jugendlichen jeder Hausgemeinschaft verstehen sich als Geschwister; sie werden betreut von jeweils 2 Hausmüttern, die etwa 8 Stunden im Wechsel für sie da sind; die übrige Zeit teilen sich die Schwestern.

Die Schülerinnen und Schüler besuchen: Vorschule, Grundschule, Sekundarschule, College, Universität z. T. mit Internatskosten.



Unser derzeit jüngstes Kind ist Tinashe EMMANUEL, hier kurz nach der Geburt im November 2020, zusammen mit der Leiterin des Kinderheimes, Sr. Aleta Dube CJ.



Die Kinder und Jugendlichen im Children's Home verdienen tatkräftige Unterstützung, damit sie in Würde und frei von Furcht und Not leben können.

Es ist unser Ziel, dass sie einst als selbstständige Menschen ihre Zukunft meistern können.

SCHÜLER • AMAVENI



Wir sind sehr froh, dass wir für das Children's Home viele Freunde und Förderer haben und sind froh, wenn noch weitere hinzukommen.

Unser monatlicher Beitrag für das Kinderheim beträgt: 9.600 €.

Derzeit sparen wir für die Dachreparaturen der 4 Häuser, sie sind leider nicht mehr regensicher.

Schülerinnen/Schüler besuchen Vorschule, Grundschule, Sekundarschule, College, Universität, Ausbildungsstätten.

Besonderer Tag ist immer eine bestandene Prüfung oder ein Schulabschluss – was mit großer Freude von allen gefeiert wird.



Hausaufgaben im Freien zu erledigen ist natürlich viel schöner – bei zu viel Sonne oder ungünstigem Wetter sind die überdachten Vorbauten sehr praktisch zum Arbeiten.

UNTERPRIVILEGIERTE KINDER

Die simbabwische Wirtschaft ist zerbrechlich und die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind dramatisch, da die Mehrheit der Simbabwer nach wie vor unterbeschäftigt oder arbeitslos ist. Die Kinder Simbabwe haben darunter gelitten, insbesondere Waisen, Arme und von HIV und Aids Infizierte, so dass die Familien von einem einzigen Elternteil /Vormund geleitet werden. Familien mit Kindern an der Spitze sind auf dem Vormarsch.



Die Lebensgeschichten der Kinder zu teilen, ist wirklich herzerreißend. Mit dem Geld, das jeden Monat für Kinder aus armen Familien gespendet wird, haben die Mary Ward Sisters in Simbabwe über die Jahre hinweg einen enormen Beitrag geleistet. Sie sorgen dafür, dass Kinder aus armen Verhältnissen eine gute Ausbildung erhalten, die ihnen helfen wird, in Zukunft für sich selbst zu sorgen. Simbabwe leidet unter einer relativ instabilen Wirtschaft sowie unter Dürreperioden, die die Bildungskrise und das Armutsniveau weiter verschärfen.

Bildung ist für viele Kinder der Weg aus der Armut. Sie gibt ihnen die Chance, sich das Wissen und die Fähigkeiten anzueignen, die sie zur Verbesserung ihres Lebens benötigen.

Bildung ist ein notwendiges Instrument, da sie eine wichtige Rolle im Leben spielt. Es ist sehr wichtig für jeden, in dieser wettbewerbs-orientierten Welt überleben zu können. Bildung bringt Selbstdisziplin, Verantwortungsbewusstsein, Führungsqualitäten, Teamarbeit unter den Kindern und verhindert, dass sie sich sozial schämen.

Ich danke Ihnen, dass Sie den Kindern in Simbabwe, die durch die Gnade Gottes durch die Hände der Mary Ward-Schwwestern gingen, indem sie vom Bildungsprogramm profitierten oder immer noch profitieren, Licht gebracht haben.

Bericht Sr. Veronica Rufurwokuda CJ - Febr. 2020, stark gekürzt

AUS- und WEITERBILDUNG

Im Studium können zur Zeit voraussichtlich nur 8 Schwestern sein. Durch „Corona“ ruht der Unterrichtsbetrieb, wir haben für 2020 bisher nur 3.244,64 € gezahlt – es ist ungewiss, was wir 2021 zahlen können und wie die Unterrichts- und Studiengebühren ausfallen, davon hängt es dann auch ab, ob und welche Kürzungen wir vornehmen müssen.

Im Lauf der letzten 5 Jahre haben wir für die Studien der jungen Schwestern Insgesamt rund 75.000 Euro bezahlt.

Erfreulicherweise hatten wir 2020 eine Patenschaftsübernahme für eine Studentin mit 2.604 €. Sehr große Hilfe!

**Kostenbeitrag:
jährlich ca.
25.000 €**

Um das Werk der Maria Ward-Schwestern für die Zukunft zu sichern, ist es notwendig, die jungen Schwestern u. jene, die es werden wollen, sehr gut aus- und weiterzubilden.



Studien- und Ausbildungsziele sind z. B.

Betriebswirtschaft, Erziehungswissenschaft
Lehramt für die Grund- und Sekundarschule
Lehrerfortbildung, Krankenpflege, Soziale Arbeit,
Theologie

DIE SCHWESTERN BRAUCHEN

EINE GUTE AUSBILDUNG,

UM DIE ANVERTRAUTEN JUGENDLICHEN

FÜR EINE GUTE ZUKUNFT VORZUBEREITEN

NESIGWE • SCHULSPEISUNG

Die bischöfliche Sekundarschule von Nesigwe liegt im Matbeleland - etwa 200 km von Bulawayo entfernt.

Wir haben hier keine Trägerschaft, sondern helfen auf Bitten des damaligen Bischofs seit 2010 so gut wir es können mit der Schulspeisung:

Kostenbeitrag: jährlich ca. 20.000 – 25.000 €
Kosten für 2021 müssen ggf. gekürzt werden.



Die Schule hat ca. 330 Schüler und Schülerinnen, sie kommen von weit her und haben morgens vor dem Schulweg oft noch nichts zu essen oder zu trinken bekommen. Bei uns erhalten sie einen nahrhaften Trank und einfaches Mittagessen.

In Nesigwe ist es extrem heiß, eine Schwierigkeit ist auch, dass dort eine andere Sprache gesprochen wird, die von den Schwestern meist erst gelernt werden muss. Wasser und Armut sind allgegenwärtige Probleme



NESIGWE • SCHULSPEISUNG

Eine Fahrradaktion der Maria Ward-Schule Mainz für die Primary School Mbizo und anteilig für die Schülerinnen und Schüler in Nesigwe, hilft Wegezeiten zu kürzen.



Sternmarsch der Maria Ward-Schule Mainz ergab rund: 26.500 €
das sind 165 Fahrräder für Mbizo und Nesigwe. RIESENDANKESCHÖN



Das Motto wurde in Anlehnung an das Mainzer Stadtwappen ausgesucht.

Neue Spender für die
SCHULSPEISUNG
sind sehr willkommen.



TÄTIGKEITSBEREICHE

TÄTIGKEITSBEREICHE DER MARIA WARD-SCHWESTERN

Vorschule und Kinderheim



AMAVENI



**CHISHAWASHA
KLINIK St. Joseph**

NESIGWE Sekundarschule Schulspeisung



Schulwappen Nesigwe



CHISHAWASHA St. Joseph



**Wohnbereich
Mütter**



**MARY WARD
HIGH SCHOOL
MBIZO-Kwekwe**

Schulwappen Mbizo-Kwekwe



CHISHAWASHA HOSTEL



MARY WARD PRIMARY SCHOOL



MBIZO

Schulwappen Mbizo



**Padre Pio
Clinic**



NORTON

Kindergarten/Vorschule MBIZO



KWEKWE Noviziatshaus



**HARARE
Regionalhaus**



MBIZO • GRUNDSCHULE



Die Grundschule in Mbizo hat über 1.000 Schülerinnen und Schüler. Schwester Florence Gandashanga CJ ist die Leiterin dieser sehr anerkannten Schule, die zu den besten des Landes gehört.

MARY WARD HIGH SCHOOL I.

In Angleichung an die Grundschule von Mbizo wird in Mbizo Kwekwe die Mary Ward Secondary School gebaut für 720 Schülerinnen und Schüler.

3 Bauabschnitte sind vorgesehen. Für den ersten Bauabschnitt ca. 493.000 USD, das sind ca. 400.000 €. Der 1. Bauabschnitt ist finanziert von der Englischen Provinz der CJ.



Vorderseite 1. Bauabschnitt



Rückseite 1. Bauabschnitt

UNTERRICHT HIGH SCHOOL I.



Hier die Schulleiterin der Mary Ward High School,
Sister Caroline

Sr. Caroline war meine Schülerin,
als ich 1994 in Simbabwe 3 Monate unterrichtete
in Maschinenschreiben – lang ist's her ...

MARY WARD HIGH SCHOOL II.

415.000 € für 2. Bauabschnitt und für Verwaltungsbau
185.000 € sind bezahlt.

600.000 € ... Wir sparten dafür seit 2017

HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERN

Hier einige Baufotos vom 2. Bauabschnitt:



Das Schulmotto der Mary Ward
High School nach den Worten
von Maria Ward:
„TUE GUTES
UND TUE ES GUT!“

MARY WARD HIGH SCHOOL II.

„UNSER“ Bauabschnitt der Mary Ward High School!



Eröffnung Januar 2021 für den Schulbetrieb



Die beiden Bauabschnitte (1. und 2. Rückseitenansicht).



Die Klassenräume des 2. Bauabschnittes laden bereits zum Einräumen der Möbel ein ... Auch wenn der Bau soweit steht und bezahlt ist, sind wir **weiterhin sehr dankbar für Schulgeld und Schulmaterialien!**

MARY WARD HIGH SCHOOL II.



Einige Schüler und Lehrer des I. Bauabschnittes vom Schuljahr ab Januar 2020.

MBIZO – VERWALTUNGSBAU



Schulen helfen/besuchen hier einige Beispiele



**Erzbischöfliche Maria-Ward-Schule
MÜNCHEN-NYMPHENBURG**



**Erzbischöfliche Maria-Ward-Mädchenrealschule
TRAUNSTEIN-SPARZ**



**Erzbischöfliche Maria-Ward-Mädchenrealschule
BERG AM LAIM – MÜNCHEN**



„Unter dem
Motto

„Wow, was
für eine
Frau“

fand zum
375.
Todestag
von Mary
Ward

eine gemein-
same Feier
der Schwe-
stern der
Congregatio

Jesu und der Maria-Ward-Realschule
Bad Reichenhall im Pfarrsaal von St. Zeno statt. ...

Im Mittelpunkt der Feier stand ein Vortrag von Sr.
Gonzaga Wennmacher CJ, die über die Arbeit und
den Einsatz der Schwestern in Simbabwe
berichtete.“ (Presseaussendung der Schule)



Mehr als 50 Gäste waren gekommen und hörten unter anderem einen Vortrag über den Einsatz in Simbabwe. –Foto: Schule

Für die interessiert zuhörenden Schülerinnen und
Schüler wurde am folgenden Vormittag dieser
Vortrag wiederholt.

Maria Ward-Schulen helfen/besuchen



**Maria Ward-Schwestern
in Simbabwe**

zum Thema:

**„Eine-
Welt“
global
denken,
lokal
handeln**

**Beispiel:
WASSER
kostbares Gut**

zusammengestellt von
M. Gonzaga Wennmacher CJ
2015

MARIA WARD-SCHULE MAINZ

**Aktionskreis „Partnerschaft mit Mbiso/Simbabwe
und Manka/Tansania e. V.“**



**HILDEGARDISSCHUE
BINGEN**

Aktuelle Not-Hilfe 2020
für Primary School in Mbizo
17.300 Euro.

HERZLICHEN DANK für die
großzügige Spende!



MARIA-WARD-SCHULEN ALTÖTTING

Maria Ward-Schulen helfen/besuchen

Maria-Ward-Realschule NEUHAUS am Inn



Foto: Dr. Würdinger

2020: „Erlaufen“ 19.170 Euro

längste Strecke: 24 km – das ist wirklich toll!

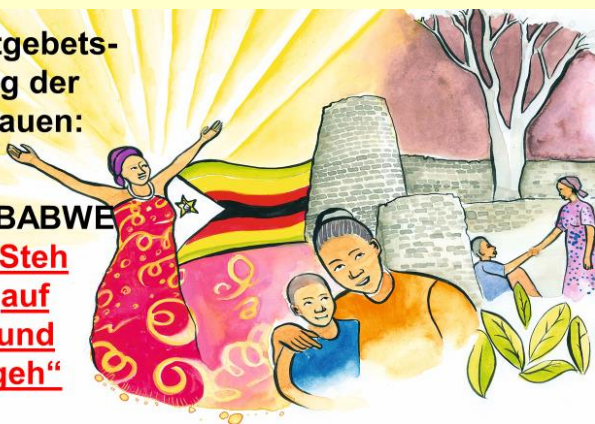
DANKE – DANKE – DANKE !

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2020

Weltgebets-
tag der
Frauen:

SIMBABWE

„Steh
auf
und
geh“



LANGENBERG –
VELBERT

Sr. Elisabeth
Freund CJ

Sr. Gonzaga
Wennmacher CJ

Eindrückliche Liturgie
und Präsentation



Besuch im Bistum Mainz ...

Sr. Gonzaga Wennmacher CJ im Referat
„Weltmission/Gerechtigkeit und Frieden“ bei Eva Baillie



und Alois Bauer

... ist mehr...

als ein Termin

im Kalender ...

**Wir Maria Ward-
Schwestern
verdanken dem
Mainzer Bistum
seit Jahrzehnten
sehr viel und
damit den**

**uns dort begleitenden Ansprechpartnern,
auch über die Aufhebung der dortigen CJ-
Niederlassung der Schwestern hinaus.**

**Unser fürbittendes Gebet für dieses Bistum
und damit FÜR ALLE UNSERE SPENDER
ist bleibend!**

NORTON • Padre Pio Clinic



Gebaut wurde diese ambulante Klinik von Africa Tremila, italienische NGO Organisation, Bergamo, der wir für besonders großzügige Unterstützung sehr dankbar sind.

Wir trauern mit den Angehörigen und Helfern der NGO um die am 10.03.2019 anlässlich der Flugzeugkatastrophe in Äthiopien tödlich verunglückten Carlo Spini (Präsident der NGO), seine Frau Gabriella Vigiani, und den Schatzmeister Matteo Ravasio. Sie waren auf dem Weg zur Einweihung einer weiteren von der Organisation unterstützten neuen Klinik.



CHISHAWASHA • ST. JOSEPH'S CLINIC

Die Klinik hat viele Patienten, zumeist Farmarbeiter dieser Gegend. Wir erhalten dankenswerterweise sehr gute Unterstützung durch Medikamentendirektversand nach Simbabwe von dem Medikamentenhilfswerk Medeor in Tönisvorst.

Sr. Notburga CJ leitet die ambulante Klinik und gibt je nach Bedarf Medikamente auch an Norton weiter.



COVID 19 – unsere Hilfen ...

In April erhielt ich die Bitte um Hilfe für Schutzkleidung etc. wegen der Covid-19-Kranken für unsere 2 Kliniken. **Eine Soforthilfe von 25.000** wurde spontan direkt an die Schwestern überwiesen, ohne das Geld dafür zu haben! Eine „Blitzaktion“ von einigen Spendern ergab daraufhin insgesamt rund 36.805 €, so dass nochmals 3.000 € gleich und 2.000 USD später nach einem Einbruchdiebstahl in der Klinik von Norton an die Mitarbeiter überwiesen wurden zum Ausgleich für geringes Gehalt und Streßbewältigung. Die restlichen 6.805 € wurden zur Abhilfe von Corona-Auswirkungen inzwischen überwiesen.

Über die Deutsche Bischofskonferenz erhielten wir auf Antrag aus der „Corona-Kollekte“ 20.000 €, die wir sofort nach Erhalt für unsere 2 Kliniken überwiesen.

COVID 19 – unsere Hilfen ...



Sr. Salome Mateko CJ beschafft mit Unterstützung der simbabwischen Bischöfe Desinfektionsmittel und Schutzkleidung für die Missionskrankenhäuser in Simbabwe. ...



Die Regionaloberin von Simbabwe, Sister Maria Goretti Mudhovozi CJ schreibt in einem Bericht:

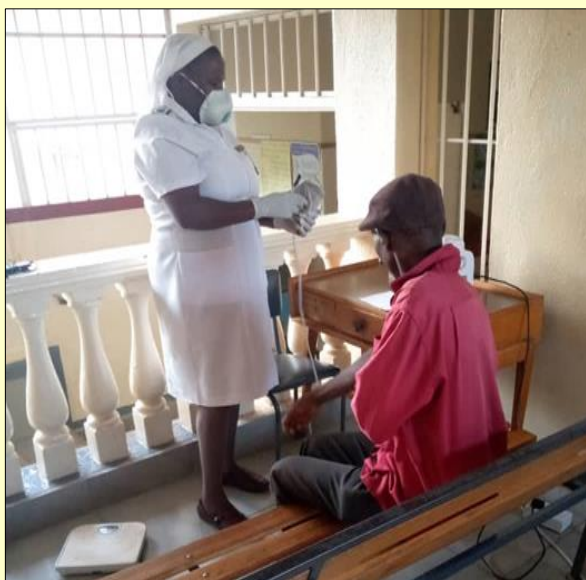
In der Coronavirus-Pandemie helfen unsere Schwestern, die in unseren beiden Kliniken arbeiten: St. Joseph's Klinik und der St. Padre Pio Poly-Klinik, sowie Sr. Salome Mateko CJ, die bei der Kath. Bischofskonferenz von Simbabwe als nationale Gesundheitskoordinatorin tätig ist. ...

Weiter schreibt Sr. Maria Goretti: Ich bin sehr dankbar für die Solidarität der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, die uns finanziell mit einigen Mitteln für Covid 19-Schutzausrüstung für unsere Kliniken unterstützten.

COVID 19 – unsere Hilfen ...

Weiter schreibt Sr. Maria Goretti: *Ich bin sehr dankbar für die Solidarität der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, die uns finanziell mit einigen Mitteln für Covid 19-Schutzausrüstung für unsere Kliniken unterstützten.*

*Es ist sehr traurig, dass die Menschen wegen der Abriegelung Mühe haben, über die Runden zu kommen. Menschen klopfen an unseren Toren und bitten um Essen, weil die Menschen daran gewöhnt sind, Akkordarbeit zu verrichten, um ihre täglichen Mahlzeiten zu bekommen, was jetzt eine Herausforderung ist. Die meisten von ihnen verdienen ihren Lebensunterhalt durch Kaufen und Verkaufen, aber wegen der Abriegelung sitzen die Menschen jetzt fest. Wir freuen uns, das Wenige, das wir haben, zu teilen. ... **Wir haben 517 Personen untersucht, die seit dem 26. März 2020 in unsere Einrichtung gekommen sind. 3 Personen, bei denen der Verdacht auf das Covid-19-Virus bestand, wurden um Selbstisolierung gebeten, um sich zuhause wieder zu erholen; darunter auch unsere Krankenschwester, die negativ getestet wurde, aber immer noch zur Genesung zu Hause ist. ...***



Im Bild Sr. Kudzanai CJ bei der Patientenbetreuung
Wir möchten den CJ-Schwestern auf der ganzen Welt danken, die besonders für die gefährdeten Mitarbeiter im Gesundheitswesen beten. *Wir arbeiten und leben in der Hoffnung, dass Gott jeden Tag, wenn wir in den Dienst treten, uns von diesem tödlichen Virus verschont. Danke, dass Sie uns mit Ihren Gebeten unterstützen und **Danke für alle Spenden, die uns erreichten.***

CHISHAWASHA • HOSTEL



Im Hostel sind ca. 58 junge Mädchen. Durch dieses Hostel wurde es zuerst in Simbabwe ermöglicht, dass junge Frauen die Hochschulreife erlangen können. Die erste Prüfung begleitete 1972 Sister Christopher Angell IBVM aus England. Die Leitung hat Sr. Caroline Shonhiwa CJ.

Das Hostel besteht nun rund 50 Jahre, das heißt aber auch, dass das Haus in die Jahre gekommen ist und Renovationen anstehen.

Erfreulicherweise war es durch besondere Spenden bereits möglich, das schadhafte Dach und die Erneuerung der Toilettenanlagen zu finanzieren.



Studentin während der Studierzeit



Aus Harare, Simbabwe, erreichte uns die Nachricht, dass Schwester M. Stephana Vogel CJ am 23.11.2019 um 03.30 Uhr im Hospital zu Harare verstorben ist.

Sr. Stephana wurde am 18.03.1930 geboren, sie war 21 Jahre, als sie mit den Pionierinnen 1951 nach Simbabwe, damals Rhodesien, ausgesandt wurde. Jetzt hat Gott der Herr Sr. Stephana zu sich gerufen, die mit großer Hingabe den Weg der Nachfolge des Herrn suchte und diesen schon in jungen Jahren begann. Sie half vielen Menschen, diesen Weg zu finden und weiterzugehen als Lehrerin, Dozentin und Geistliche Begleiterin.

Im Nekrolog der Region Zimbabwe heißt es:

„Sie lebte die Worte unserer Gründerin Mary Ward:

***Pflegen Sie die Berufung,
die Sie von Gott empfangen haben,
machen Sie Ihre Berufung beständig,
wirksam und liebevoll“.***

**Wir danken Schwester Stephana für alles,
was sie bewirkt hat für die Congregatio Jesu
und für alle Menschen, die ihr begegneten.**



Kapelle der Schwestern

In dieser Kapelle befindet sich gegenüber der Altar-seite ein sehr großes Rundfenster aus Mainz (Weihnachtsmotiv), durch das sich die Sonne bricht.



CHISHAWASHA • FARM



Dieser herrliche Mahagonibaum wurde 1972 von Schwester Xaveria Bachmann CJ gepflanzt. Er steht direkt neben dem 1968 erbauten Mary Ward House.



Obst, Gemüse, Wein, Blumen, Federvieh ...

REGION SIMBABWE

In Simbabwe sind
49 Maria Ward-Schwestern der Congregatio Jesu.

Sr. Maria Goretti Mudhovozi CJ ist ab 01.08.2019 Regionaloberin von Simbabwe. Sie ist die Nachfolgerin von Sr. Mercy Shumbamhini CJ, die während der letzten 8 Jahre der Region vorstand.

Wir danken Sr. Mercy von Herzen für ihr großes Engagement und für all ihren Einsatz für die Region und wünschen ihr Gottes Beistand und Segen.

Die Regionaloberin erhielt für die Belange der Region bisher monatlich 3.000 € für die vielfältigen Aufgaben.

Die Lebenshaltungskosten für die jungen Schwestern im Noviziat, Postulat und der Kandidatur unterstützten wir monatlich mit 3.500 €.

Wir müssen voraussichtlich unseren Beitrag zu beiden Bereichen kürzen.



Powerpoint Präsentationen



Verschiedene Powerpoint-Präsentationen zu Themen der Simbabwe-Mission der Maria Ward-Schwestern (Congregatio Jesu) können abgerufen oder über Sticks bestellt werden.

Wenn möglich, kommt Sr. Gonzaga auch gerne „live“.

Powerpoint Präsentationen

WIE LEBEN KINDER IN SIMBABWE?



Maria Ward-
Schwestern
der
Congregatio
Jesu
in Simbabwe
seit 1951

zusammengestellt von
M. Gonzaga Wennmacher CJ
für
MARIA WARD
MÄDCHENVOLKSSCHULE
HEILIGENSTATT
30.11.2016

*Bildung ist der Pass
für die Zukunft,
denn das Morgen gehört denen,
die sich heute darauf vorbereiten.*

Malcom Little 1925 – 1965



Können wir,
wenn wir groß sind,
auch einmal in die
Schule gehen?
Reicht das Geld
noch für uns?

**WIR
HOFFEN
ES SEHR!**



Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten?

Ps 27,1

M. Emma Kühner CJ

* 18.12.1928 + 09.11.2020

Schwester Emma hatte ein sehr bewegtes Leben: mit vier Geschwistern wuchs sie in Laupheim auf, besuchte nach Abschluss ihrer Schulzeit die Krankenpflegeschule in Bad Mergentheim, (1952 – 1954) und wurde dann nach zweijähriger Berufspraxis 1959 ins Noviziat der Maria-Ward Schwestern in Mainz aufgenommen.



Im Laufe ihres Lebens kamen immer wieder neue berufliche Herausforderungen auf sie zu, die sie mit Bravour meisterte: Nach dem Erlernen der englischen Sprache kam sie 1962 nach London, um 1963 das englische Krankenpflegeexamen und das Hebammenexamen abzulegen. 1965 begann ihr fast 40jähriger Dienst in Afrika, dem sie sich mit Leib und Seele widmete. Unzähligen Kindern verhalf sie ohne ärztliche Hilfe zum Leben; aber sie zog auch Zähne (was sie gerne erzählte) und versorgte kompetent und liebevoll alle möglichen Arten von Krankheiten – geliebt und verehrt von ihren Patienten! Im Jahr 2009 kehrte sie 80jährig aus Simbabwe zurück; seit 2016 verbrachte sie ihren (Un)-Ruhestand in Pasing.

Schwester Emma hat in ihrem Leben unendlich viel geleistet. Das können wir nur bestaunen und ihr dafür danken. Sie hat uns Einfachheit vorgelebt und großzügigen Dienst in der Nachfolge des Herrn.

Wir werden Schwester Emma sehr vermissen: ihr ansteckendes Lachen, ihre positive Lebenseinstellung, ihre tiefe Frömmigkeit, ihre lebenswürdige, hilfsbereite, bescheidene und für alles dankbare Art war für uns ein Geschenk.

Nun hat sie der Herr, nach dem sie sich so gesehnt hat, zu sich gerufen, damit sie für immer Seine Herrlichkeit schauen darf.

R.I.P

Rechenschaftsbericht 2020

Tätigkeitsbereiche der Maria Ward-Schwestern/ Congregatio Jesu in Simbabwe	überwiesen/ weitergeleitet 2020
AMAVENI - Vorschule	5.500,00
AMAVENI - Kinderheim	114.500,00
MBIZO Primary School -	17.300,00
MBIZO-Kwekwe High School -	24.500,00
NESIGWE bischöfl. Sekundarschule	27.153,63
Besonders arme Schulkinder	12.600,00
CHISHAWASHA - St. Joseph's Clinic ½ NORTON – Padre Pio Clinic ½ Vorauskasse mit 2.971,85 € - großer „Restbetrag“ ist Bonus von Fa. MEDEOR aus den Gesamtkosten von: 11.545,80 € - DANKE Firma MEDEOR!	36.805,00 [2.971,85]
Patenschaftsgabe	1.560,00
Aus- und Weiterbildung, Schwestern	3.910,64
Region Simbabwe CJ	52.200,00
Noviziat, Postulat, Kandidatur	36.192,53
DOK einschl. Aufzahlung 3.905,48	28.486,48
1. monatl. Überweisungen / Kosten	360.708,28
2. bez. Mary Ward High School 2020	347.098,97
3. Restzahlung bei Rechnungsvorlage	67.901,03
4. Ver.-Bau 185.000 bez., davon in 2020	48.081,21
GESAMT 1. – 4.	823.789,49

Neben den uns unterstützenden Schulen und Pfarreien, versch. Gruppierungen und Stiftungen sowie Einzelspendern danken wir sehr für aktuelle und frühere Unterstützung:

- Auswärtiges Amt Bonn und Deutsche Bischofskonferenz
- Bistum Mainz und Bistum Fulda
- Deutsche Ordensobernkonzern, Bonn
- Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Laudenbach
- MEDEOR (Medikamentendirektversand)
- MISEREOR – Hilfswerk für Menschen in Not
- MISSIO – Internationales Katholisches Hilfswerk
- Mitteleuropäische Provinz der Congregatio Jesu
- PAX-Bank eG – Filialen Mainz und Köln
- Stadt Mainz Stiftung Energie für Afrika
- **Unser Dank gilt auch all jenen, die uns freundlich unterstützen mit Rat und Tat, die uns uneigennützig mit Einsatz von Zeit und Ideenreichtum hilfreich zur Seite stehen – und nicht zuletzt auch ermutigen auf einem nicht immer leichten Weg**
- Wir danken besonders allen neuen Spendern, die mithelfen, für die Zukunft von Simbabwe Sorge zu tragen

**SIE ALLE HELFEN, DASS WIR HELFEN DÜRFEN,
DANKE**



51 Maria Ward-Schwestern, Simbabwe, danken für die Übernahme wichtiger Kosten



Sr. M. Gonzaga Wennmacher CJ ist seit 1980 als „Schreibtischmissionarin“ neben ihrem Hauptberuf als Lehrerin und Sekretärin tätig. Seit ihrem Ruhestand beschäftigt sie sich besonders mit den Anliegen der Simbabwe-Mission und ist beauftragt, alle Missionsangelegenheiten für Simbabwe zu regeln.

Spenden:

Bank:
BIC:
IBAN:

Congregatio Jesu MEP

Pax-Bank eG

GENODED1PAX

DE24 3706 0193 4001 1680 16

Kennwort:

Simbabwe Hilfe der Maria Ward Schwestern

Zuwendungsbescheinigungen

können nur bei vollständiger Angabe des Namens und der Adresse sowie Übereinstimmung mit dem Konteninhaber ausgestellt werden.

Anfragen – Adresse

Sr. Gonzaga Wennmacher CJ
Institutstr. 3 • 81241 München
☎ (0 89) 82 99 42-40

gonzaga.wennmacher@congregatiojesu.de

Fotonachweis: CJ Archiv

Flyer-Zusammenstellung: Gonzaga Wennmacher CJ

Stand: Februar 2021